



Genève-Servette HC SA

Entscheid im Tarifverfahren Nr. 7.23163

- 1) Betrifft:** Meisterschaftsspiel National League
Genève-Servette HC (LN) - Lausanne HC (LN) vom 06.01.2023
- 2) Fehlbarer Club:** Genève-Servette HC SA (103140)
- 3) Fehlbarer Spieler:** **Filppula Valtteri**, Spielerkarte-Nr.: 338561
- 4) Sachverhalt:** Bei 28.40 versetzte der Beschuldigte Gernat einen Crosscheck gegen den Kopf. Die Aktion wurde auf dem Eis mit einer 5' + SPD wegen Crosscheck geahndet. Der PSO hat form- und fristgerecht einen Antrag auf weitergehende disziplinarische Massnahmen gefordert. Er hat den Fall in die Kategorie I eingeordnet und eine 1 Spielsperre verlangt. Er führt Folgendes aus:
«As the video shows, Winnik from Geneve has the puck and turns up in the offensive zone. He then plays the puck towards the corner to his teammate TS Filppula. Filppula takes the puck off his skate handles it and then moves it back to Winnik on the side boards. At that moment #28 Gernat arrives to deliver a check to Filppula. Filppula, has two hands on his stick raises them and himself upwards. Gernat never does deliver a check, he is slightly off balance. Filppula makes slight contact to the right shoulder of Gernat but the main point of impact and force is to the head/neck area of his opponent with the shaft of the TS stick. The DPS understands that Filppula is trying to defend himself from the incoming check and that the player is slightly off balance, but the path of his arms and stick are upwards and not straight out. His arms and stick and body are extending upwards. He needs to be in better control of his stick. Contact to the head/neck of his opponent is dangerous.
- The Department of Player Safety's recommendation is **Category 1 – a one game Suspension to Geneve- Servette player Valtteri Filppula.**
To Summarize:
1. This is Cross-Checking, IIHF Rule 59
2. Filppula raises his stick upwards and makes contact with the shaft of his stick
3. Contact is made to the head/neck area of Gernat
4. Contact as such must be avoided or at the very least minimized “
- Die Ausführungen des PSO überzeugen. Es liegt zweifelsfrei ein Crosscheck vor. Der ER teilt die Auffassung des PSO, dass das Foul erfolgte, weil sich der Beschuldigte schützen wollte. Allerdings darf dies nicht mit einer Aufwärtsbewegung zum Kopf des Gegenspielers erfolgen. Der Einzelrichter erachtet eine Matchstrafe und damit eine Spielsperre ebenfalls für angemessen, weshalb dem Antrag des PSO stattgegeben wird. Der Beschuldigte wird für ein Spiel gesperrt. Die Busse richtet sich nach dem Bussenkatalog Ziff. 8b, höchste Kategorie. (Regel: 51)
- 5) Entscheid:** 1. Der Beschuldigte wird für **1 Pflichtspiel gesperrt.**
2. Es wird eine Busse in der Höhe von **CHF 2'260.00** ausgesprochen.
3. Die Beschuldigten haben die Verfahrenskosten zu tragen.
- 6) Kosten:** Verfahrenskosten: CHF 240.00
- 7) Zahlung:** Der Betrag von **CHF 2'500.00** wird Ihnen durch die SIHF separat in Rechnung gestellt.
- 8) Rechtsmittel:** Gegen diesen Entscheid kann innert 5 Tagen seit Erhalt per E-Mail an den Einzelrichter für Disziplinarsachen Leistungssport, judge@sihf.ch, Einsprache erhoben werden. Für den Fall, dass mit der Einsprache die Aufhebung der Spielsperre bzw. die Wiedererlangung der Spielberechtigung erwirkt werden soll, gilt die Eingangsfrist bis spätestens 12 Uhr des jeweiligen Spieltags.
Die Einsprache hat einen Antrag und eine entsprechende Begründung zu enthalten.
- Datum:** 07. Januar 2023

Karl Knopf
Einzelrichter Safety

judge@sihf.ch